

Neunkirchen, den 21.08.2012

## **Das Klima-Projekt Neunkirchen greift das Thema E-Mobilität auf**

**Vor dem Hintergrund der Energiewende und der Reduzierung von Treibhausgasen wird die E-Mobilität als eines der großen technologischen Zukunftsfelder angesehen. Dabei verlangt E-Mobilität im kommunalen Umfeld nach speziellen, auf die Situation vor Ort angepassten Ansätzen und Lösungen.**

Dieser Aufgabe, der Entwicklung von Lösungen und Handlungsempfehlungen, hat sich in diesem Jahr das Klima-Projekt Neunkirchen angenommen. Dazu haben die drei festen Projektpartner, die Stadt Neunkirchen, die KEW AG und die Sparkasse die beiden Gemeinden Spiesen-Elversberg und Schiffweiler sowie das Stadtwerkenetzwerk Trianel mit ins Boot genommen.

In einer Auftaktsitzung, einem sog. Kick-off-meeting, Ende März wurden vorab die Vorgehensweise abgestimmt, die politischen und gesellschaftlichen Hintergründe und Randbedingungen beleuchtet sowie ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bereich E-Mobilität geschaffen. Bis Mitte Juni wurden anschließend in vier Workshops die genauen Projektziele definiert und festgelegt. Mittels einer genauen Umfeld- und einer Stärken/Schwächen-Analyse konnten zahlreiche Handlungsfelder abgeleitet und diese weiter konkretisiert werden. Anschließend erfolgte eine Bewertung und Einordnung der Dringlichkeit der Maßnahmen anhand der konkreten Bedingungen in den drei Kommunen.

Als grundsätzliche Anforderungen konnten definiert werden:

- Einfache und flexible Handhabung und Finanzierbarkeit von E-Mobilität
- Umweltschutz insbesondere durch den vorwiegenden Einsatz erneuerbarer Energien zur Ladung der Fahrzeugbatterien
- Einbindung in die bestehenden Mobilitätskonzepte sowie Anpassung an die individuelle Mobilität

Eine Hauptaufgabe ist die Information und Aufklärung der Bevölkerung zu den Möglichkeiten, Chancen und Vorteilen, die das Thema E-Mobilität bietet und was E-Mobilität nicht bzw. noch nicht leisten kann. Weitere vorrangige Handlungsfelder sind beispielsweise die Analyse strategisch wichtiger Ladeinfrastruktur-Standorte inkl. der Errichtung erster Ladesäulen im Stadt- und Gemeindegebiet, der Einsatz erster E-Fahrzeuge bei Kommunen, KEW und Sparkasse sowie ein Angebot von Testfahrzeugen aus allen Fahrzeuggattungen in Kooperation mit ortsansässigen Unternehmen. Aber auch der Bereich der Finanzierung der E-Mobilität und ihr Einsatz im Tourismusbereich werden als sehr wichtig angesehen.

Auf viele Fragen und in vielen Bereichen der E-Mobilität müssen noch Antworten gefunden, Lösungen entwickelt werden. Dabei unterliegt das Thema ständigen Änderungen (z. B. Lademöglichkeiten, Reichweite usw.) und Anpassungen, auf die Gesellschaft und Politik sowie die Akteure des Klima-Projekts Neunkirchen flexibel reagieren müssen.

Wie E-Mobilität heute aussieht und wie sich E-Mobile fahren lassen, können interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Neunkircher Messe vom 31.08. bis zum 02.09.12 aus erster Hand am Stand des Klima-Projektes erfahren.